SUISSE PUBLIC

Die Suisse Public, die grösste Fachmesse der Schweiz für das Beschaffungswesen der öffentlichen Hand und von Grossunternehmen, öffnet am 13. Juni ihre Tore in Bern. Bild: zVg

Die Smart City als Sonderschau an der Suisse Public 2017

Vom 13. bis 16. Juni 2017 dreht sich auf dem BERNEXPO-Gelände erneut alles um den öffentlichen Sektor. Die Suisse Public, die grösste Fachmesse der Schweiz für das Beschaffungswesen der öffentlichen Hand und von Grossunternehmen, wartet einmal mehr mit spannenden Sonderschauen und einem neuen Ausstellerbereich auf.

Über 600 Aussteller präsentieren ihre Angebote in den Bereichen Kommunalfahrzeuge und -maschinen, Winterdienst und Zubehör (SIK), Feuerwehr, Wehr- und Rettungsdienste, Strassen, Signalisation und Verkehr, Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung (Pro Aqua), Informatik und Sicherheit, Abfallentsorgung und Recycling, Sport und Freizeit, Gebäudeunterhalt und Industrie, Umwelttechnik, Abwasserbehandlung und Kanalisation.

Die Suisse Public bietet den Fachbesucherinnen und Fachbesuchern dazu dieses Jahr gleich drei neue Sonderschauen an. Eine davon ist der Smart City gewidmet. Smart City steht für ein zukunftsgerichtetes Entwicklungskonzept von fortschrittlichen Städten und Gemeinden (Energiestädte) in der Schweiz. Noch ist der Smart-City-Ansatz unscharf, wie die Interessengemeinschaft (IG) Smart Cities schreibt. Die IG bietet eine Plattform für alle urbanen Akteure, die mit dem Smart-City-Ansatz arbeiten, Klarheit über das Potenzial dieses Ansatzes gewinnen möchten und Partner für gemeinsame Projekte suchen. Ziel der IG ist es, Lösungen rund um intelligente Vernetzung und Integration verschiedenster Systeme voranzutreiben. Dadurch soll sowohl die Ressourcen- und Energieeffizienz erhöht als auch die Lebensqualität gefördert werden.

Pioniergemeinde Pully

Die Waadtländer Gemeinde Pully nahe Lausanne realisiert gemeinsam mit Swisscom ein Projekt mit Vorbildcharakter (vgl. nebenstehenden Text). Durch Pully führen vier Hauptverkehrsachsen. Die Stadt leidet unter dem starken Transitverkehr. Sie investiert deshalb in moderne Methoden, um die Verkehrssituation und den Zugang zum Stadtzentrum zu verbessern. Ebenso will die Stadt damit die Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner verbessern. Auf Basis anonymisierter und aggregierter Mobilfunkdaten werden die Verkehrsströme sichtbar gemacht. «Im Vergleich zu aktuellen Modellen wie dem Mikrozensus sind mit der neuen Methode viel genauere Erhebungen möglich. Sie bildet Verkehrsströme in ihrer Gesamtheit ab», erklärt die Swisscom. So könnten Städte in Zukunft ihre Infrastrukturen gezielter planen und einfacher bewirtschaften. Die neue Methode bringt sowohl den Verantwortlichen als auch den Einwohnern Vorteile. Der zuständige Stadtrat Marc Zolliker verspricht sich davon ein realistisches Bild zum Verkehrsaufkommen und zur Verweildauer im Stadtzentrum. Dank diesen Ergebnissen sollen städtebauliche Massnahmen, die den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner von Pully wirklich gerecht werden, geplant werden können.

Swisscom und Pully planen auch eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, um weitere Simulationsmodelle zu entwickeln. In Zukunft werden damit auch vorausschauende Verkehrsprognosen möglich, wie beispielsweise bei Grossanlässen. Die Behörden und die Swisscom-Vertreter versichern, dass der Datenschutz bei dieser Anwendung jederzeit gewährleistet sei. Die Daten seien anonymisiert und aggregiert, Rückschlüsse auf einzelne Nutzer nicht möglich.

Unterthema Suisse Resilience

Die Sonderschau Smart City an der Suisse Public widmet sich unter anderem dem Thema Suisse Resilience. Suisse Resilience präsentiert innovative Lösungen, wie Städte und Gemeinden unter anderem effektiv und nachhaltig mit Bevölkerungswachstum, rapider Urbanisierung, Bedrohungen der inneren Sicherheit, der Energieversorgung und dem Klimawandel umgehen können. Mit modernen Technologien können die Städte und Gemeinden auf diese Herausforderungen reagieren. Die Themenbereiche von Suisse Resilience umfassen: Digitalisierung und Vernetzung von Städten, Schutz und Infrastruktur, IT-Sicherheit, Risiko- und Krisenmanagement, Bürgerbeteiligung und Governance, Stadtentwicklung, Einsatz von Drohnen zur Datenerfassung, IoT, Big Data und Cloud-Lösungen, Mobilitätskonzepte.

Sonderschau Suisse Public Demopark

Beraten lassen, staunen und selbst Hand anlegen: Im neuen Suisse Public Demopark auf dem BERNEXPO-Freigelände können die Fachbesucherinnen und Fachbesucher nicht nur spannenden Livepräsentationen lauschen, sie können die Fahrzeuge und Geräte auch gleich selber testen. Die Expertinnen und Experten der einzelnen Bereiche stehen bei Fragen gerne zur Verfügung. Wer nach dem Gerätetest oder der Testfahrt überzeugt ist, kann die Geräte oder Fahrzeuge gleich vor Ort erstehen.

Der Schweizerische Gemeindeverband ist Patronatspartner und Medienpartner der Suisse Public. *pd/dla*

Informationen und Reservation:
http://www.suissepublic.ch/de.aspx

SUISSE PUBLIC
Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Grossunternehmen

Bern, 13.–16. Juni 2017